

Aus der Industrie

Mineralisch und dickschichtig

Mit einer gedämmten Fassade kann der Wärmeverlust am gesamten Gebäude um rund 30 Prozent reduziert werden. Mit einem mineralisch-dickschichtigen Putz beschichtete Knauf WARM-WAND Systeme bieten neben der Energieeinsparung langfristigen Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung und ermöglichen eine kreative Fassadengestaltung. Das Unternehmen bietet eine Vielzahl an Wärmedämm-Verbundsystemen an. Je nach den Bedürfnissen können neben EPS auch ökologische Holzfaser-, brandsichere Mineralwolle- oder Hochleistungs-Dämmsysteme verarbeitet werden. Alle Systeme erfüllen die energetischen Anforderungen von heute und morgen. Aber nicht nur die energetischen Anforderungen, sondern auch die bau-physikalischen Eigenschaften der angebotenen Systeme werden ständig optimiert.



WDVS-Fassade; Foto Knauf

Mit den Systemen ist es möglich, organische und mineralische Putze zu verwenden. Mineralische Putzsysteme auf WDVS, heute häufig in den Dicken von 5 bis 10 mm verarbeitet, besitzen herausragende Eigenschaften. Sie sind diffusions-offen, langlebig, witterungsbeständig und bieten zudem den höchsten Brandschutz am Gebäude.

Putzsystem

Seit Jahren schon forscht und entwickelt man auf dem Gebiet dickschichtiger mineralischer Putzsysteme auf WDVS. Seit Langem ist beispielsweise der mineralische Edelkratzputz Mak3 erfolgreich am Markt etabliert. Dieser Oberputz in Verbindung mit dem faserverstärkten Armiermörtel SM 300, natürlich mineralisch, garantiert neben Diffusionsoffenheit, Langlebigkeit, und Brandsicherheit auch eine Selbstreinigung der Fassadenoberfläche. Die Fassade bleibt länger schmutz-, algen- und pilzfrei. Durch die Dicke des gesamten Putzsystems von ca. 18 mm gewinnt das WDVS zudem an extremer Robustheit gegen äußere mechanische Einflüsse wie zum Beispiel durch aufschlagende Autotüren oder an die Fassade angelehnte Fahrräder. Mineralische Putzsysteme beugen solchen Beschädigungen vor. Werden diese auch noch dickschichtig ausgeführt, haben sogar Spechte keine Chance, wenn sie Löcher in die gedämmte Fassade hacken wollen.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de

Aber dickschichtige Systeme können noch viel mehr

Gerade die Errichtung von Gebäuden in Städten auf enger Fläche fordert das Thema „Schallschutz“ erneut heraus. Durch dicke Putzschichten auf WDVS kann der Schallschutz entscheidend verbessert werden. Im Sanierungsbereich führt das zu einer Wertsteigerung der Immobilien.

Das Fraunhofer Institut hat darüber hinaus festgestellt, dass dickere Putzschichten auf Wärmedämm-Verbundsystemen wesentlich langsamer abkühlen als dünnere Beschichtungen. Die Phasen, in denen sich Kondenswasser auf den Putzoberflächen bildet, reduzieren sich drastisch. Algen und Pilzen ist bei solchermaßen trocken gehaltenen Oberflächen der Nährboden entzogen.

Saubere Oberflächen sind die Voraussetzung für einzigartig gestaltete Oberflächen, die höchsten Ansprüchen genügen. Nur mit mineralischen Putzsystemen, noch dazu dickschichtig ausgeführt, bietet sich die Möglichkeit, im Zusammenspiel mit kreativen Putztechniken der Fassadenfläche eine eigene, unverwechselbare Handschrift zu verleihen. Knauf zeigt deutlich, welche kreativen und anspruchsvollen Oberflächen heute möglich sind. Egal, ob gekratzt, gefilzt, profiliert, modelliert – gepaart mit einer Farbgestaltung von Knauf kann dem Gebäude langlebig und in jeder Hinsicht ein einzigartiger Charakter gegeben werden.

Knauf

Studium Immobilienwirtschaft



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Eine der besten Adressen



für die Immobilienwirtschaft

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

www.studium-immobilien.de

Studiengang Immobilienwirtschaft
Parkstraße 4
73312 Geislingen an der Steige

Tel 0 73 31 / 22-540 oder -520
Fax 0 73 31 / 22-560